

»Da schlummert noch einiges an Potenzial«

Seit 2015 kann man Motorsport-Management am Ring studieren – bald auch in Englisch

Spätestens seit Mai 2015 gilt der Nürburgring nicht nur für Motorsport und Musikfans als Anziehungspunkt, sondern auch für Studierende. Denn seit rund zwei Jahren bietet die Hochschule Kaiserslautern drei berufsbegleitende Fernstudiengänge an der legendären Rennstrecke an.

NÜRBURGRING (FS). »Man kann davon ausgehen, dass alle Innovationen in der Automobilentwicklung der letzten 40 Jahre am Nürburgring getestet wurden. Managementwissen ist hier gefragt. Die Besonderheiten unserer Studiengänge sind hier live zu erleben – aus unserer Sicht ein idealer Ausgangspunkt um Wissenschaft und Praxis zusammenzubringen«, erklärt Prof. Dr. Bettina Reuter von der Hochschule Kaiserslautern.

Insgesamt 50 Studierende büffeln derzeit während der Präsenzveranstaltungen am Nürburgring für ihren Master of Business Administration (MBA) in den Studiengängen Motorsport-, Sport, und Innovations-Management. Im Mai 2015 sind die MBA-Studiengänge angelaufen. »Die ersten Absolventen werden im Herbst 2017 ihren Abschluss machen«, betont Reuter.

Vier Semester sind für das berufsbegleitende Studium angesetzt. Drei Präsenzphasen, jeweils freitags und samstags in den ersten drei Semestern, finden am Ring statt. Im vierten Semester



Prof. Dr. Bettina Reuter sprach am Nürburgring mit dem WochenSpiegel über die MBA-Fernstudiengänge, die seit 2015 am Nürburgring angeboten werden. FOTO: SCHOLL

führt die Abschlussarbeit die Studierenden wieder an die Eifel-Rennstrecke. »Besonders interessant wird das Studium durch den enormen Praxisbezug aber auch durch Dozenten und Gastreferenten aus dem Motorsport-Metier«, verrät Bettina Reuter. So zählt auch Volker Strycek, selbst Rennfahrer und Leiter des Opel Performance-Centers, zur Riege der Dozenten. Die Studierenden kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen. »Einige sind Renn-Manager, die in die Teamführung wechseln, oder sie kommen aus dem Marketingbereich bestimmter Verbände. Es sind aber auch Fahrer dabei, die aus alteingesessenen Renn-

sport-Familien stammen«, sagt die Studiengangs-Leiterin. Aber wer meint, dass »Studieren am Ring« (StaR) nur was für Männer ist, liegt falsch. »Mit 40 Prozent liegt der Anteil an weiblichen Studierenden erfreulich hoch«, so Reuter. Bei der Durchführung der MBA-Studiengänge am Ring kann die Hochschule Kaiserslautern auf starke Partner zählen. »Einer unserer Hauptpartner ist Lotto Rheinland-Pfalz. Die Gesellschaft unterstützt uns zum einen, indem sie uns Räumlichkeiten direkt gegenüber der Boxengasse zur Verfügung stellt und zum anderen finanziell. Räume der Nürburgring GmbH können wir eben-

falls nutzen. Neben Dozenten des Deutschen Motorsport-Bundes, die bei uns unterrichten, stellt der Verband auch wichtige Kontakte her, gerade auch im internationalen Bereich. Es ist toll, dass wir soviel Unterstützung bekommen«, sagt Prof. Dr. Reuter.

Dafür, dass die Nachfrage am Ring zu studieren seit 2015 ungebrochen ist, nennt die Professorin einen einfachen Grund: »Es ist der weltweit einzige Studiengang im Bereich Motorsport-Management. Den planen wir übrigens zukünftig zusätzlich in englischer Sprache anzubieten. Da schlummert noch einiges an Potenzial.«

Voraussetzungen

Den MBA-Studiengang kann man entweder mit einem abgeschlossenen Studium und mindestens einjähriger Berufserfahrung nach dem ersten Studienabschluss belegen, oder ohne Erststudium. Dann benötigt man eine Hochschulzugangsberechtigung nach Landesrecht, mindestens dreijährige Berufserfahrung in einer Tätigkeit, die einen inhaltlichen Bezug zum Studiengang aufweist. Hinzu kommt eine Eignungsprüfung des Fachbereichs Betriebswirtschaft. Der Studiengang kann als Zertifikatsstudium oder modular belegt werden. Infos: www.hs-kl.de